



Die Foto-Hörgeschichte in *Schritte* enthält wichtige Redemittel für den Alltag und Strategien zur Redeorganisation und Verständnissicherung, die sich gut als Formeln einüben und merken lassen. Der Hörspielcharakter und der situative Kontext der Foto-Hörgeschichte erleichtern den TN das Memorieren solcher Redemittel.

Außerdem lernen die TN auch emotionale Aspekte (Empörung, Freude, Trauer, Wut ...) auszudrücken. Schließlich kommt es nicht nur darauf an, was man sagt, sondern vor allem darauf, wie man es sagt. Und in jeder Sprache werden ganz unterschiedliche Mittel benutzt, um solche emotionalen Aspekte auszudrücken.

Nicht zuletzt können mit Hilfe der Foto-Hörgeschichte auch Modalpartikeln wie *denn, doch, eben ...* eingeschleift werden. Die Bedeutung der Modalpartikeln zu erklären ist im Anfängerunterricht schwierig. Durch die Zitate aus der Foto-Hörgeschichte können die TN diese aber internalisieren und automatisch anwenden, ohne dass Erklärungen erforderlich sind.

### Vorgehen:

1. Verteilen Sie an die TN die Transkription der Foto-Hörgeschichte (Lehrerhandbuch zu *Schritte 1*, Seite 126) und spielen den Anfang (= Text zu Bild 1 und 2) noch einmal vor.
2. Die TN lesen mit und sprechen den Dialog zwischen Niko und Tina in Partnerarbeit nach. Gehen Sie im Kursraum umher und achten Sie darauf, dass die TN den Tonfall möglichst genau imitieren. Spielen Sie den Anfang der Foto-Hörgeschichte ggf. noch weitere Male vor.  
*Variante:* Wenn Sie schon geübtere TN haben, können Sie auf die Transkription verzichten. Die TN hören und sprechen nach.
3. *fakultativ:* In Kursen mit überwiegend geübten TN können die TN die Mini-Situation auch nachspielen.

### Beispiele für Strategien aus Folge 2:

- eine Äußerung einleiten: Entschuldigung ...
- Überraschung zeigen: Wo ist *denn* Sara?
- das Wort übernehmen: Moment mal!
- Verstehen signalisieren: Ach so!
- Verständnis sichern: ... Richtig?